

# Leitfaden Partnerschaften von Staat und Wirtschaft im Bereich E-Gov / IKT

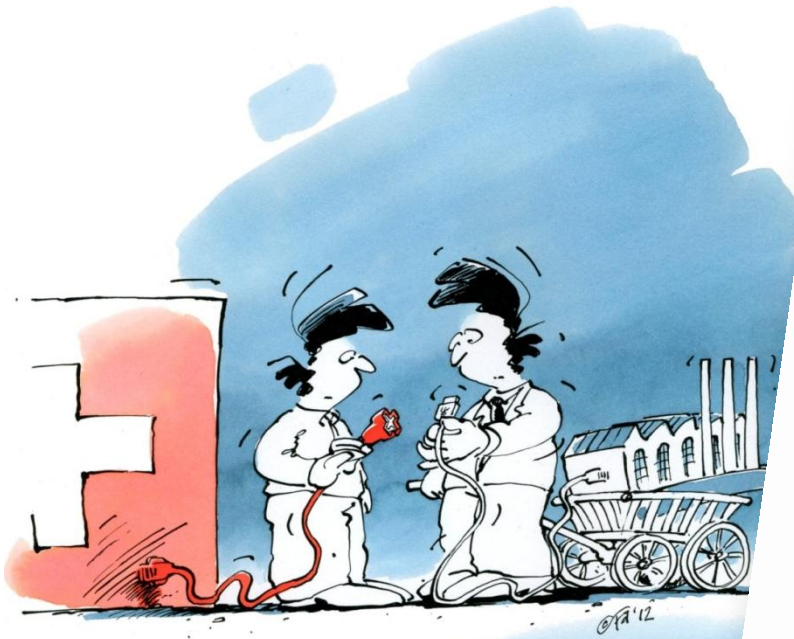
Dr. Urs Bolz

Bolz + Partner GmbH Bern, Inhaber

Präsident des Verein PPP Schweiz

1. Das Projekt Leitfaden
2. Die wesentlichsten Erkenntnisse
3. Beispiele und Potenziale
4. Schlussbemerkungen

# Agenda



**InfoSocietyDays 2012**  
**Astrid Strahm, Geschäftsstelle**  
**E-Government Schweiz**



# 1. Das Projekt Leitfaden



Partnerschaften werden von der Verwaltung angestrebt...

«Um dem technologischen Fortschritt auch in der Verwaltung zu folgen, braucht es das Knowhow und die Erfahrung der Schweizer IKT-Unternehmen. **Der Wandel vom Auftragsverhältnis zur echten Partnerschaft zwischen Staat und Wirtschaft ist daher auch in diesem Bereich mehr als wünschenswert.»**

Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann



# 1. Das Projekt Leitfaden



...und auch von der Wirtschaft...

«Public Private Partnerships: Eine erleichterte Einbindung der Privatwirtschaft in Public Private Partnerships (PPP) ist anzustreben. **Es gilt, entsprechende Anreize zu schaffen und allfällige beschaffungs- und steuerrechtliche Hürden zu minimieren.** »

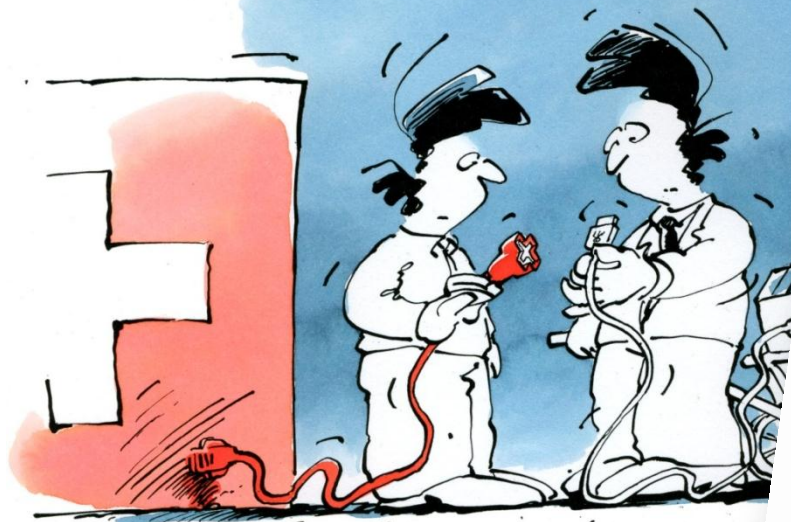
ICT Switzerland und economiesuisse, Digitale Agenda 2020, Punkt 10, Handlungsfeld 7



# 1. Das Projekt Leitfaden



...Aber wie ?



# 1. Das Projekt L...



Auf viele Fragen...



Zum Einstieg: Ihre Fragen | 2

## Zum Einstieg: Ihre Fragen

Wünschen Sie rasche Antworten und Orientierungshilfen auf Ihre Fragen? Der vorliegende Fragenkatalog soll Ihnen als Lesehilfe den gezielten Einstieg in diesen Leitfaden erleichtern.

A: Sie stehen vor oder in einem Projekt und stellen sich die Frage, OB eine Kooperation mit der Wirtschaft in Frage kommt.

### Behandelte Fragen

Behandelte Fragen	Fundstelle
• Warum sind Partnerschaften eine Chance?	Ziff. 1.3
• Was ist der Stellenwert von Kooperationen in der Schweiz?	Ziff. 2.1
• Welche Kooperationsformen gibt es?	Ziff. 2.2
• Was wird unter Public-Private-Partnership verstanden?	Ziff. 2.3
• Welche Typen von PPP gibt es?	Ziff. 2.3
• Was sind Gründe, um eine Kooperation einzugehen?	Ziff. 2.4
• Wann eignen sich Projekte für Aufgabenauslagerungen bzw. Partnerschaften?	Ziff. 2.6
• Wann ist eine Kooperation mit Privaten wirtschaftlich?	Ziff. 2.7 / 8.2
• Welche Rahmenbedingungen und Risiken sind zu beachten?	Ziff. 2.8 / 10.2
• Was kann gegen die Zusammenarbeit mit Privaten sprechen?	Ziff. 2.9
• Gibt es für Partnerschaften einen Markt?	Ziff. 6.1

B: Sie möchten eine Kooperation mit der Wirtschaft konkretisieren, aber Sie fragen sich, WAS möglich ist.

### Behandelte Fragen

Behandelte Fragen	Fundstelle
• Gibt es bereits eine Kooperationspraxis?	Ziff. 2.10
• Mit welchen Dimensionen lassen sich Partnerschaften beschreiben?	Ziff. 3.1
• Was ist der Gegenstand von Partnerschaften?	Ziff. 3.2
• Was ist die inhaltliche Ambition in der Partnerschaft? Was ist der Gehalt des «dritten P» Partnerschaft?	Ziff. 3.3
• Welche rechtliche Struktur können Partnerschaftsmodelle aufweisen?	Ziff. 3.4
• Welche Grundmodelle von Partnerschaften gibt es?	Ziff. 4.1

egovernment  
SWISS FEDERAL GOVERNMENT

# 1. Das Projekt Leitfaden



...Antworten in 10 Kapiteln





# 1. Das Projekt Leitfaden



## Erfolgsfaktoren, Chancen und Risiken

**Was sind die Erfolgsfaktoren von Partnerschaften?**

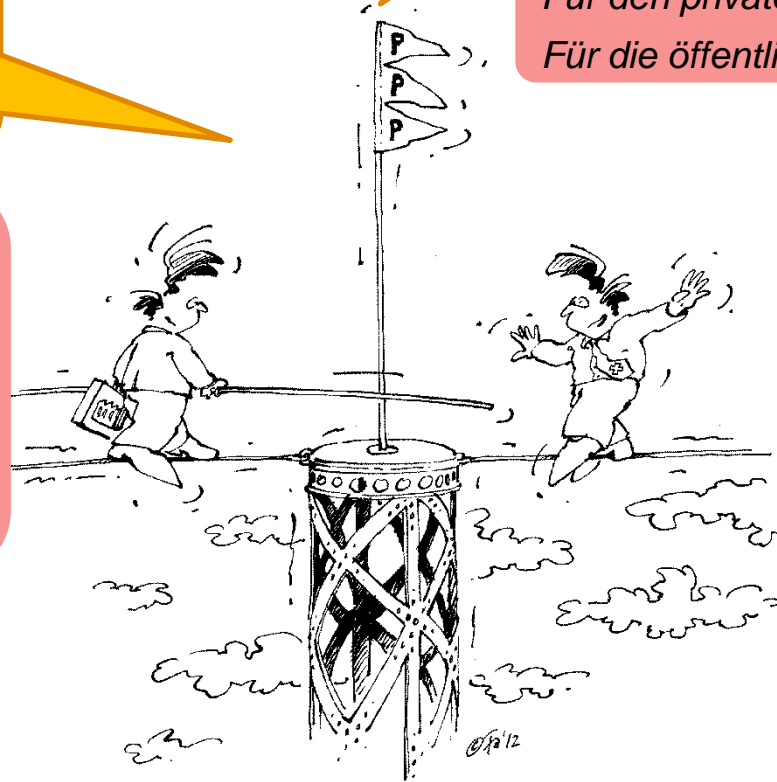
*Hohe Motivation auf Basis einer klaren Nutzenerwartung*

*Zweckmässige Organisation und Governance*

*(Steuerung und Veränderungsmanagement)*

**Welches sind die zentralen Chancen und Risiken?**

*Für den privaten Partner /  
Für die öffentliche Hand*



# 1. Das Projekt Leitfaden



## Fachfragen

Finanz und Steuerrecht

Datenschutz /  
Rechte an Daten

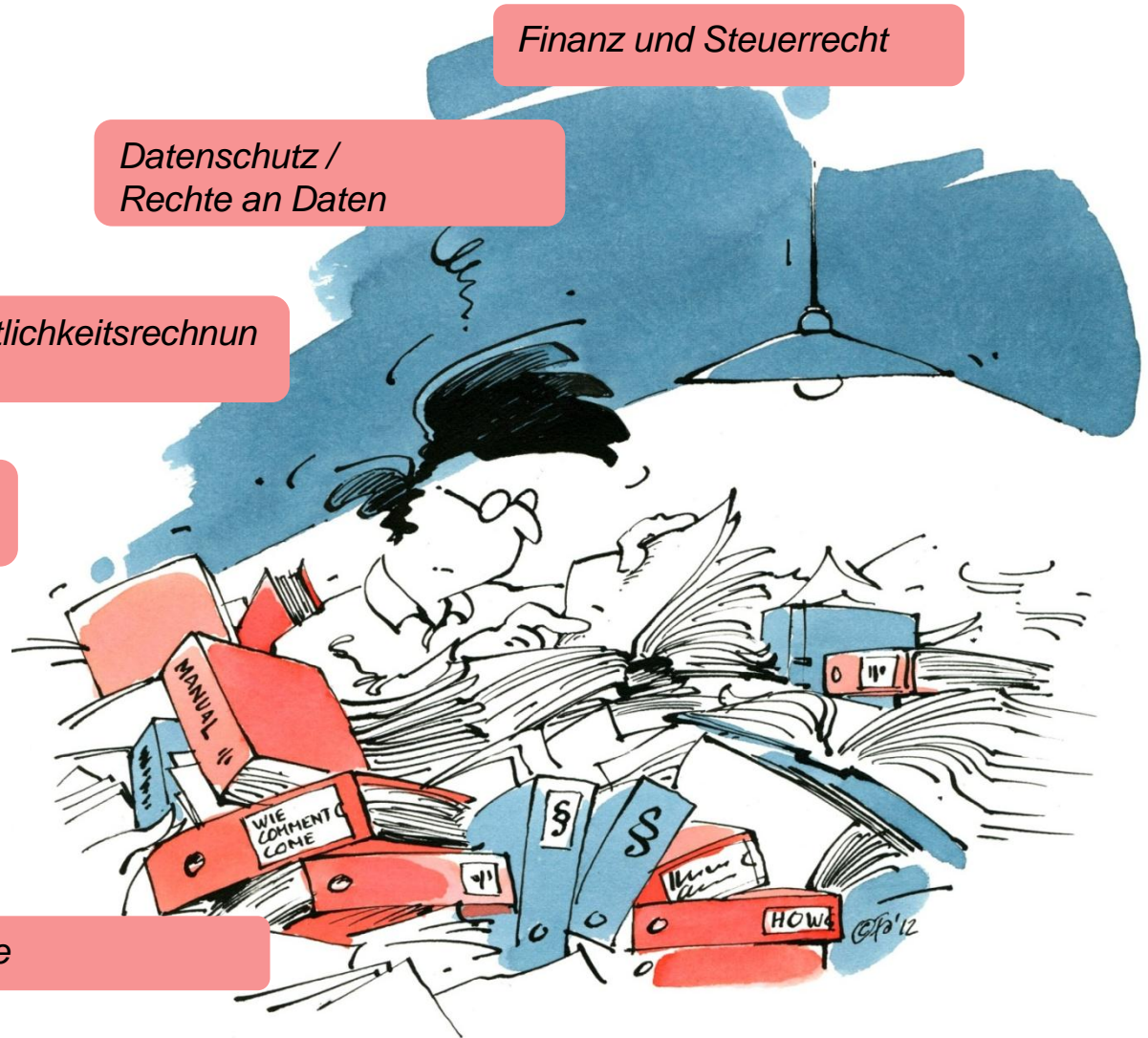
Wirtschaftlichkeitsrechnung

Finanzierung

Vergabeverfahren /  
Beschaffungsrecht

Vertragsrecht

Compliance



# 1. Das Projekt Leitfaden



## Praxisbeispiele

eCH

**Verein eCH:**

Fördert, entwickelt und verabschiedet E-Government Standards

**PPP Wohnungsnummer**

Umsetzung einer nationalen Aufgabe mit Hilfe eines «privaten» Partners

Schulen ans Internet

**PPP-SiN**

PPP-Netzwerk zur Förderung von IKT in den Schulen

easyfind  
EASY TO FIND

**Fundservice Schweiz:**

Nationale Lösung für das Suchen und Melden von Fundgegenständen

**Compasso.ch**

Ein von Staat und Wirtschaft getragenes Portal

suisseld

**Suisse ID:**

Verein zur Weiterentwicklung der elektronischen Identitätskarte

**E-Gris:**

Elektronisches Grundstück-Informationssystem

# 1. Das Projekt Leitfaden



## Praxishilfen



Wie ist ein Eignungstest durchzuführen?

Wie muss eine Risikoverteilung konkret angegangen werden?

Was ist auf den ersten Schritten zu einer Partnerschaft verfahrensrechtlich zu beachten?

A Allgemeine Kriterien	Beurteilung Eignung			Hinweise auf Ziff. Leitfaden
	Ja	Vorbehalte	Nein	
AI Ist die öffentliche Aufgabe grundsätzlich für eine partnerschaftliche Aufgabenerfüllung geeignet? • Gibt es gute Gründe für eine partnerschaftliche Kooperation? • Gibt es schon vergleichbare Beispiele partnerschaftlicher Kooperation? • Spricht der hoheitliche Charakter oder andere wesentliche öffentliche Interessen (z.B. Grundrechte, sozialstaatlich oder ökologisch sensitive Aufgaben) gegen den Einbezug von Privaten? • Welche sachliche Gründe, welche gegen die öffentliche Aufgabenerfüllung sprechen, wenn die öffentliche Aufgabe nicht				2.4 Motive 2.6 Eignung 2.8 Grenzen und Risiken 2.9 Pro und Contra 3.2 Hoheitliche Aufgaben
Risiko				
Entwicklungs				

Geeigneter Träger	
Öffentliche Hand	Öffentliche Hand
Innovation	Privat
Parten Anforderun-	Privat
Kostenrisiko Betrieb	Privat
Nachfragerisiko	Privat
Preisrisiko	Privat

Verfahren ohne Beschaffungstatbestand	
Möglichkeiten	Bemerkungen
a) Freier Austausch auf Initiative der öffentlichen Hand	Gleichbehandlungsgebot beachten; alle wesentlich Interessierten müssen vergleichbare Chancen erhalten.
b) Freier Austausch auf Initiative von Privaten	Wie oben. Beachten, dass der Austausch nicht zum Anschein der Befangenheit führt. Gespräch gut vorbereiten. Handlungsfreiheit bewahren.
Indikativen	Der Ersteller eines indikativen Angebots darf weder bevorzugen noch sollte er durch die Vorarbeiten Nachteile erleiden.

# 1. Das Projekt Leitfaden



Leitfaden: Download, Bestellen oder...



[www.egovernment.ch/lfegovpartnerschaften](http://www.egovernment.ch/lfegovpartnerschaften)

1. Das Projekt Leitfaden
2. Die wesentlichsten Erkenntnisse
3. Beispiele und Potenziale
4. Schlussbemerkungen

## 2. Die wesentlichsten Erkenntnisse



### Was sind Partnerschaften? Begriffe

**Kooperationen:** Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft in allgemeiner Form (Basisbegriff).

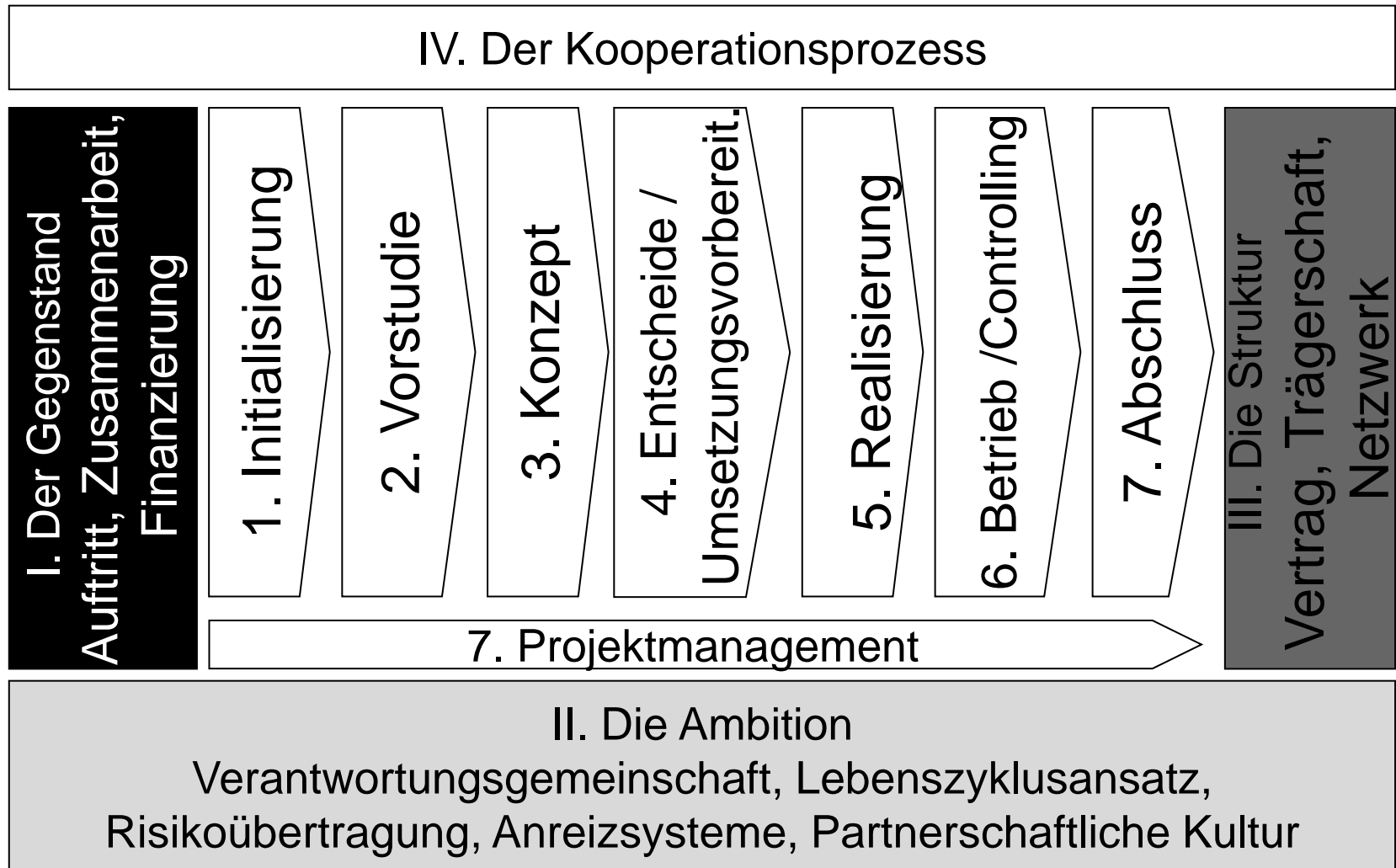
**Partnerschaften:** Qualifizierte Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft, die den inhaltlichen Anforderungen an eine Partnerschaft gerecht wird. Dabei ist der Inhalt entscheidend und nicht die Bezeichnung.

**Public Private Partnership:** Partnerschaften, die sich an den allgemeinen Standards der internationalen PPP-Gemeinschaft messen lassen und sich selber auch als PPP definieren und verstehen.

## 2. Die wesentlichsten Erkenntnisse



### Was sind Partnerschaften? Dimensionen





1. Das Projekt Leitfaden
2. Die wesentlichsten Erkenntnisse
3. **Beispiele und Potenziale**
4. Schlussbemerkungen

1. Das Projekt Leitfaden
2. Die wesentlichsten Erkenntnisse
3. Beispiele und Potenziale
4. **Schlussbemerkungen**